

42 x 35

25

Zum

# Feste 25jähriger Berufsthätigkeit

unsers Collegen Herrn

# JULIUS HERMANN MORAHRT

am 23. März 1856

gewidmet

von

den theilnehmenden Collegen Riga's.

Am Rhein, am Rhein, da wachsen unsre Reben,  
Doch da wuchs auch noch mehr;  
Von dort kam unsrer edlen Schwarzkunst Leben  
Durch Gutenberg einst her.

Das goldne Mainz ward froh zur goldnen Wiege  
Der hohen Königin;  
Sie wuchs und führte bald zum sichern Siege  
Die Geister freudig hin.

Im dunkeln Kleid reicht sie für fernste Weiten  
Ein Licht der Menschheit dar;  
Gesegnet sey sie uns zu allen Zeiten  
Und ihrer Jünger Schaar.

Und Preis heut Dir, der unter ihren Treuen  
Ein Auserwählter ist, —  
Weil Ihn heut fünfundzwanzig Jahre weihen  
Und Jubel-Ruhm Ihn grüßt.

Viel tausend Seiten schaun als treue Zeugen  
Von Deinem Fleiß hervor,  
Und Dir und diesem Tag zum Ruhme steigen  
Sie festlich heut empor.

Gedenkst Du an der Mühe ernste Stunden  
Auf der erreichten Bahn,  
So sieh die Freuden, die Du still empfunden,  
Noch einmal auch Dir nah'n.

Die Freude schmückt heut festlich Deine Gasse,  
Sie sey ein Hoffnungs-Pfand  
Der Zukunft Dir; vertraungsvoll erfasse  
Es heute Deine Hand.

Jetzt aber nehmt die Form des besten Geistes:  
Das Glas, und laut erklärt:  
Hoch lebe unser Freund! — Sein Fest beweist es,  
Wie unser Herz ihn ehrt.

Wer Zeit' und Formen schiebt, den soll beglücken  
Des Lebens heste Gunst,  
Und achtungsreich soll Alles auf uns blicken,  
Hoch lebe unsre Kunst!

Der Druck wird gestattet.  
Riga, den 15. März 1856.

Genjor Dr. J. G. Krohl.

23. März 1856

Riga 1856. Gedruckt in der Wällerschen Buchdruckerei.

19

44

ARHILAKOGU  
Jahri Ņikrooi Rīgasrīnīkoga

6 57640464